



Der Mensch im Mittelpunkt

Berufsbildungsbereich – Informationen für Interessierte

Mainfränkische Werkstätten



„Ich fühle mich hier in der Werkstatt sicher, weil ich bei meiner Arbeit die Unterstützung bekomme, die brauche.“

Sonja, zum Thema Arbeit



„Ich bin gerne in meinem Betrieb, weil hier ein angenehmes Klima herrscht. Mir macht die Arbeit Spaß. Ich mag meine Chefin und Kollegen.“

Anna, zum Thema Arbeiten bei INklusiv!



„Der Berufsbildungsbereich hat mir die Möglichkeit gegeben verschiedene Arbeiten der Mainfränkischen Werkstätten kennenzulernen und auszuprobieren. Ich selbst war im Bereich EDV. Für mich heißt Bildung durch Lernen weiterkommen.“

Florian, zum Thema Bildung



„Ich wohne gerne im Wohnheim, da ich mich gerne mit meinen Mitbewohnern unterhalte und viel Spaß mit ihnen habe.“

Alfred, zum Thema Wohnen

Wir, der Unternehmensverbund Mainfränkische Werkstätten bieten für Menschen, insbesondere mit geistiger, körperlicher oder Mehrfachbehinderung, in den Bereichen Arbeit, Bildung/Beratung, Wohnen, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in den Regionen rund um Würzburg, Kitzingen, Ochsenfurt und im Raum Main-Spessart an.

Unsere Aufgabe ist die Integration und Inklusion unserer Mitarbeiter durch Bereitstellung von Bildungs-, Qualifikations-, Beschäftigungs- und Wohnmöglichkeiten.

Wir möchten jedem Mensch mit Behinderung ermöglichen, dass er ein Leben und Arbeiten in größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung führen kann.

Derzeit sind in unserem Unternehmensverbund Mainfränkische Werkstätten rund 2300 Mitarbeiter, davon 1500 Menschen mit Behinderung, beschäftigt.



Das bieten wir

Arbeit

Selbstbestimmte Teilhabe bedeutet selbst zu entscheiden, wo und wie ich arbeiten möchte – unabhängig von Art und Schwere der Behinderung: z.B. in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder auf einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz in Betrieben in der Nähe des Wohnortes.

Wir verfügen in unseren Werkstätten über ein vielfältiges Angebot an Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten. Die Fähigkeiten und das Interesse des Mitarbeiters bestimmen seine Tätigkeit. Wir legen Wert auf eine behindertengerechte Gestaltung der Arbeitsplätze passen die Unterstützung an die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter an.

Im Unternehmensverbund der Mainfränkischen Werkstätten gibt es viele Möglichkeiten zu arbeiten:

- In den Werkstätten: Arbeiten in den Bereichen Druckerei, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Industrie- und Systemmontage, Verpackung, Konfektionierung und Lettershop, EDV und Büro-Dienstleistungen, Aktenvernichtung, im Tierpark Sommerhausen.
- INklusiv! Gemeinsam Arbeiten: wohnortnah arbeiten auf einem maßgeschneiderten Arbeitsplatz in einem Betrieb in der Region
- MIG – Modell Integrationsgesellschaft: im Garten- und Landschaftsbau, im Imkereizentrum, in der EDV oder Verwaltung sowie in der Gebäudereinigung arbeiten.
- InCa – Inklusion Catering Mainfranken: Arbeiten im Bereich Catering, in Cafés, einer Küche oder einer Kantine.



Bildung/Beratung

Selbstbestimmte Teilhabe bedeutet sich zu bilden und zu entwickeln, eigene Fähigkeiten zu entdecken und selbst den eigenen Berufs- und Arbeitsweg mitzubestimmen.

Im Dialog mit dem Mitarbeiter finden wir seine Stärken heraus. Bildungswünsche und -ziele werden erarbeitet und geeignete Methoden zur Umsetzung festgelegt: durchzelförderung, durch Kurse oder direkte Förderung am Arbeitsplatz.

Auch musische, kreative, sportliche Talente werden gefördert. Unser Ziel ist die Entfaltung der Persönlichkeit und der Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz.

Wir bieten Berufsbildungsplätze für Menschen mit Behinderung an und beraten in Fragen rund um das Berufsleben, sind unterstützend bei der Suche nach einem sozialraumorientierten Arbeitsplatz und begleiten im Berufsleben.



Voraussetzung für die Aufnahme

Gehöre ich zum Personenkreis einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)?

?

Der Berufsberater vom Rehateam der Agentur für Arbeit rät Ihnen zu einem Praktikum in der Werkstatt?

?

Sie haben verschiedene Reha-Maßnahmen durchlaufen, die alle nicht zu einem Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt geführt haben?

?

Sie haben Ihren Arbeitsplatz verloren und können nun aufgrund Ihrer Behinderung keinen neuen finden?

?

Sie sind erwerbsgemindert und beziehen deshalb Rente, wollen aber gerne noch eine Arbeit, die Sie fördert und Ihnen Spaß macht?

?

Sie wollen in unserer Werkstatt auf einem der verschiedenen Arbeitsplätze lernen und arbeiten?



Wie läuft die Aufnahme in die Werkstatt ab?

1.

Sie vereinbaren einen Termin zu einem Beratungsgespräch

2.

Sie haben die Möglichkeit ein individuelles Praktikum bei uns durchzuführen, damit Sie wissen ob Ihnen der Arbeitsplatz gefällt

3.

Wir besprechen gemeinsam die Erfahrungen aus dem Praktikum

4.

Sie füllen einen Reha-Antrag beim Leistungsträger aus und einen Aufnahmeantrag in der Werkstatt.

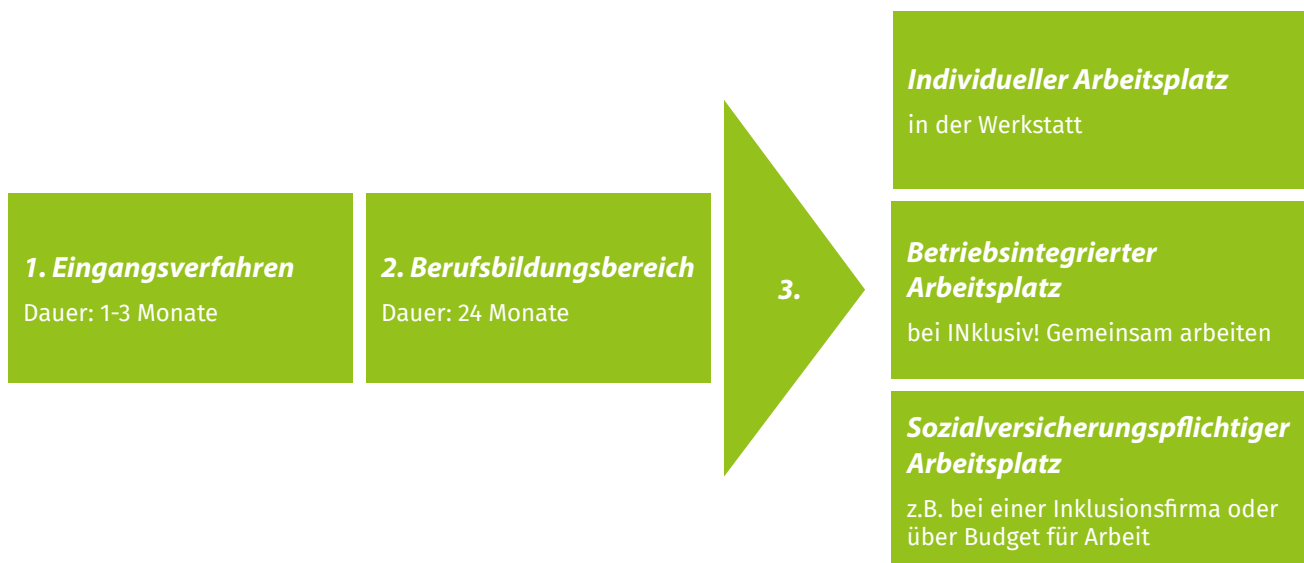
5.

Der Leistungsträger entscheidet über die Aufnahme in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung

6.

Sie bekommen Post vom Leistungsträger und der Werkstatt, ob und wann Sie anfangen können.

Wie ist der Ablauf nach der Aufnahme?



Eingangsverfahren

Im Eingangsverfahren wird geprüft, ob die Maßnahme Werkstatt (WfbM) die richtige für Sie ist, ob Sie für den Berufsbildungsbereich der Werkstatt geeignet sind und ob Ihnen die Maßnahme gefällt. Sie können verschiedene Arbeitsplätze kennen lernen, aus denen Sie je nach Fähigkeiten und Interesse den Schwerpunkt des anschließenden Berufsbildungsbereiches wählen können.

Dauer:
1-3 Monate

Leistungsträger:
Agentur für Arbeit; Rentenversicherung

Berufsbildungsbereich

Im Berufsbildungsbereich werden Sie in Praxis und Theorie für den gewählten Arbeitsplatz qualifiziert. Dieser kann innerhalb der Werkstatt sein oder außerhalb in einem Betrieb. Sie können verschiedene Praktika machen.

Dauer:
24 Monate

Leistungsträger:
Agentur für Arbeit; Rentenversicherung

Arbeitsbereich

Nach Beendigung des Berufsbildungsbereiches wechseln Sie auf entweder auf einen individuellen Arbeitsplatz in der Werkstatt, auf einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz bei INklusiv! Gemeinsam arbeiten, oder auf einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz z.B. bei einer Inklusionsfirma oder auf dem freien Arbeitsmarkt.

Dauer:
Wenn Sie wollen bis zum 65. Lebensjahr

Leistungsträger:
Bezirk Unterfranken oder ein anderer Sozialhilfeträger

Unsere Arbeitsbereiche

individuell – vielfältig – professionell



EDV und Büro-Dienstleistungen



Elektrotechnik und Kabelkonfektion



Metallbearbeitung



Spülküche/Verpflegung



Aktenvernichtung



Holzbearbeitung



Tierpark Sommerhausen



INklusiv! Gemeinsam arbeiten

Kontakt

Weitere Informationen

Für **Beratungsgespräche** oder weitere **Informationen** nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Martin Neumann

Leitung Berufsbildungsbereich

Telefon: (0931) 20022-88

E-Mail: martin.neumann@mfw-gmbh.com

Beratungszentrum

Oder kommen Sie in unser **Beratungszentrum**
Arbeit | Bildung | Wohnen

Offene Sprechstunde,
jeden Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Schönbornstraße 4+6, 97070 Würzburg

Telefon: (0931) 35 90 18-0

Eingang ist in der Herzogenstraße.
Barrierefreier Zugang mit Aufzug.

